



**Einladung  
zur 2. Sitzung  
des Schulausschusses  
am Dienstag, dem 09.03.2021,  
um **16:00 Uhr** in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,  
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein**

**Vor dem Hintergrund der Covid-19 Pandemie haben Personen mit  
Krankheitssymptomen sowie Rückkehrende aus Risikogebieten der Sitzung  
fernzubleiben.**

**Für alle Teilnehmer besteht die Verpflichtung, einen Mund-Nase-Schutz  
(mindestens der Kategorie FFP 2) zu tragen.**

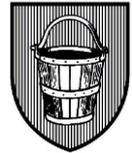
### **T a g e s o r d n u n g**

#### **I. Öffentlich**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde   |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 21.01.2021  |
| 3 | 04 - 17 0145/2021 Weitere Schulentwicklungsplanung;<br>hier: aktuelle Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen                            |
| 4 | 04 - 17 0144/2021 Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich<br>am Rhein;<br>hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung |
| 5 | 04 - 17 0146/2021 Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein  |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen  |
| 7 | Einwohnerfragestunde   |

46446 Emmerich am Rhein, den 22. Februar 2021

Elisabeth Braun  
Vorsitzende



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 17 0145/2021</b>	<b>22.02.2021</b>

Betreff

Weitere Schulentwicklungsplanung;  
hier: aktuelle Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen

Beratungsfolge

Schulausschuss	09.03.2021
----------------	------------

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Sachdarstellung :**

In der ersten Februarwoche 2021 fand an den beiden weiterführenden Schulen der Stadt Emmerich am Rhein die Anmeldewoche für die künftigen Schülerinnen und Schüler (SuS) der Eingangsklassen statt. Unter Berücksichtigung einiger Nachmeldungen ergeben sich nachfolgende Anmeldeergebnisse:

Am Städt. Willibrord-Gymnasium wurden für das Schuljahr 2021/22 84 SuS angemeldet. Damit kann das Gymnasium drei Eingangsklassen bilden (Ø 27 SuS/Klasse). Das jetzige 5. Schuljahr besuchen 82 SuS.

An der Gesamtschule Emmerich am Rhein wurden bisher 126 SuS angemeldet. Im Vergleich zum derzeitigen 5er-Jahrgang (122 SuS) eine leichte Steigerung. Die Schulleitung kann mindestens fünf Eingangsklassen bilden. Aufgrund der Erfahrungen in den Vorjahren wären auch sechs Eingangsklassen angebracht, da mit weiteren SuS in Folgejahren (Wiederholer, Übergänger von anderen Schulformen, Zuzüge) gerechnet werden muss.

Für die Oberstufe der Gesamtschule liegen bisher 62 Anmeldungen vor. Zur derzeitigen Oberstufe (43 SuS) eine deutliche Steigerung.

## **Entwicklungen in den Sekundarstufen**

Beide weiterführende Schulen in Emmerich entwickeln sich im Rahmen der Prognosen und der festgelegten Zügigkeit (Gymnasium 3- bis 4-zügig, Gesamtschule 5- bis 6-zügig, in Ausnahmejahren auch 7-zügig). In den folgenden Schuljahren muss mit deutlich mehr Übergängern zu den weiterführenden Schulen gerechnet werden, da die Schülerzahlen in den Grundschulen zum Teil deutlich über den Zahlen des jetzigen Anmeldejahrgangs liegen.

4. Schuljahr	3. Schuljahr	2. Schuljahr	1. Schuljahr	Anmeldungen 2021/22
252	280	282	267	310

Aufgrund dieser Zahlen sollte ab den Folgejahren mit der Bildung von vier Eingangsklassen am Gymnasium und sechs bis sieben Eingangsklassen an der Gesamtschule kalkuliert werden.

Da noch nicht von allen Kindern der vierten Klassen eine Rückmeldung über die Anmeldung an den weiterführenden Schulen vorliegt (zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung fehlten noch Rückmeldungen für 12 Kinder), ist noch mit Änderungen zu rechnen. In der Sitzung werden ggf. aktuellere Zahlen präsentiert.

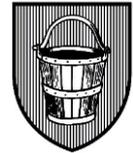
## **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

## **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze  
Bürgermeister



## Beschlusslauf

TOP \_\_\_\_\_  
Datum

**Verwaltungsvorlage**

**öffentlich**

**22.02.2021**

### Betreff

Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;  
hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung

### **Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Schulbauvorhaben „Grollscher Weg“ im Rahmen der vorgestellten Vorplanung einschließlich der vereinbarten Änderungspunkte umzusetzen.

**04.03.2021 04 - 17 0144/2021 Schulplanungskommission**

Abstimmungsergebnis wird in der Sitzung bekanntgegeben

**09.03.2021 04 - 17 0144/2021 Schulausschuss**

Abstimmungsergebnis wird in der Sitzung bekanntgegeben

**09.03.2021 04 - 17 0144/2021 Haupt- und Finanzausschuss**



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 17 0144/2021</b>	<b>22.02.2021</b>

Betreff

Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;  
hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung

Beratungsfolge

Schulplanungskommission	04.03.2021
Schulausschuss	09.03.2021
Haupt- und Finanzausschuss	09.03.2021

**Beschlussvorschlag**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Schulbauvorhaben „Grollscher Weg“ im Rahmen der vorgestellten Vorplanung einschließlich der vereinbarten Änderungspunkte umzusetzen.

## Sachdarstellung :

Im Rahmen der Errichtung der Gesamtschule wurde auf Seiten der Schulentwicklungsplanung eine fünf- bis sechszügige Gesamtschule durch die Fa. Komplan prognostiziert, die in Ausnahmejahren auch sieben Züge aufnehmen kann. Die Bezirks-, bzw. Landesregierung hat daher eine Gesamtschule bis zur Siebenzügigkeit genehmigt.

Für die Gesamtschule sollen nach Abschluss der Bauarbeiten drei Schulgebäude an den Standorten Brink, Paaltjessteege und Grollscher Weg zur Verfügung stehen. Die Jahrgänge 5 bis 7 sollen dann im derzeit im Bau befindlichen Gebäude Brink untergebracht werden. Für die Oberstufe, sowie für die Fachräume der Oberstufe und der Jahrgänge 5 bis 7 stehen dann die Räume im bereits hergerichteten Gebäude Paaltjessteege zur Verfügung. Das Brinkgebäude ist so konzipiert, dass in den Jahrgangsklustern in Ausnahmejahren bis zu sieben Klassen untergebracht werden können. Ansonsten ist ein Cluster für sechs Klassen ausgerichtet und hat dann einen unterrichtsgrößen Mehrzweck-/Differenzierungsraum und zwei kleinere Differenzierungsräume. Hiermit wird dem Klassenraumprinzip in den unteren Jahrgängen Rechnung getragen.

Das Gebäude Grollscher Weg, für das nun die Leistungsphase 2 abgeschlossen werden soll, wird sechszügig geplant. Da hier das Fachraumprinzip für die Raumbelagung greifen soll, ist es durch eine einfachere Verteilung möglich, auch mal einen siebten Zug unterzubringen.

### Auslastung der Standorte

Die Gesamtschule hat in jedem Jahrgang mindestens fünf Klassen, wobei oft aufgrund der teils hohen Schülerzahl auch ein weiterer Zug möglich wäre.

Schuljahr	5 (21/22)	5 (20/21)	6 (20/21)	7 (20/21)	8 (20/21)	9 (20/21)	10 (20/21)
SuS	120 - 140*	122	131	136	148	136	148
Züge	5 - 6	5 (Ø24,4)	5 (Ø26,2)	5 (Ø27,2)	5 (Ø29,6)	5 (Ø27,2)	6 (Ø24,7)

Auch für die folgenden Jahrgänge, die in den kommenden Jahren aus den Grundschulen in die weiterführenden Schulen wechseln, werden eher höhere als niedrigere Anmeldezahlen erwartet. Der derzeitige vierte Jahrgang ist der kleinste Jahrgang der Emmericher Grundschulen. (\*) Hier wurden bereits in der Anmeldewoche 120 SuS angemeldet – einige Nachzügler werden noch erwartet.

Übergangsjahr	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26
Potential	252 SuS	280 SuS	272 SuS	267 SuS	310 SuS

Bei Errichtung, Sanierung oder Herrichtung von Schulgebäuden versucht die Stadt als Schulträger den Anforderungen für einen zeitgemäßen Schulbau Rechnung zu tragen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung schreibt in Ihrer Broschüre „Schule im Quartier“ auf die Frage, was ein zeitgemäßer Schulbau benötigt:  
*„Schulgebäude müssen heute als ganztägig genutzte Orte anregende, vielfältig nutzbare Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsumgebungen für SuS und Beschäftigte bieten. Eine strikte räumliche Trennung zwischen Unterricht und Freizeit oder die Trennung zwischen Nutz- und Erschließungsflächen eines Schulgebäudes ist heute nicht mehr zeitgemäß“*

Der ehemaligen fünfzügigen Realschule standen als Halbtagschule im Gebäude Grollscher Weg lediglich allgemeine Unterrichts- und Fachräume zur Verfügung. Eine kleine Mensa wurde im Kunstraum umgesetzt, als die Vorgaben des Landes dies erforderten (Ganztagsoffensive – 1.000-Schulen-Programm/2008). Die Fa. KOMPLAN hatte in ihrem Gutachten zur Schulentwicklungsplanung (2011) bereits erwähnt, dass das Schulgebäude für eine fünfzügige Schule nicht ausreichend ist.

Statt der Realschule mit bis zu 30 Klassen (6 x 5 Klassen) im Halbtagsbetrieb soll nun eine Gesamtschule mit drei Jahrgängen mit in der Regel 6 Klassen untergebracht werden. Zu bedenken ist dabei, dass eine Gesamtschule nicht nur eine Ganztagschule, eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, sondern zusätzlich auch eine Schule des gemeinsamen Lernens ist, in der SuS mit und ohne besondere Förderbedarfe gemeinsam beschult werden. Dies sind in der Regel zwischen 12 und 16 SuS pro Jahrgang. Hieraus leiten sich besondere Raumbedarfe ab.

So sind in einer zeitgemäßen Schule neben den allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereichen auch spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche (Differenzierungsräume und –flächen für die sonderpädagogische Förderung, aber auch für die allgemeine Differenzierung (aufgrund der Lernstärken) im „normalen“ Unterricht, Gemeinschaftsbereiche, Team- und Personalräume und sonstige Funktionsräume erforderlich. Die Beratungsbedarfe von SuS haben sich erhöht – auch hierfür sind entsprechende Räume vorzuhalten (z. B. regelmäßige Berufsberatungen, KAoA). Addiert man diese Bedarfe, so reichen die Gewinne (weniger Klassen als zu Realschulzeiten) kaum aus, um allen Funktionen entsprechende Räume zuzuweisen. Aufgabe der Planer war somit auch, durch multifunktionale Nutzungen alle Bedarfe in das beschränkte Raumangebot unterzubringen.

Für die Gesamtschule wurde zur Ermittlung des genauen Bedarfs für den Schulbau bereits vor sechs Jahren eine Phase 0 durchgeführt. Im Rahmen der Abstimmung der Ergebnisse der jetzigen Vorplanung (Leistungsphase 2) wurde die Schule erneut beteiligt. Aufgrund der langen Zeitspanne zwischen Phase 0 und der jetzigen Umsetzung setzte man sich in einer zusätzlichen (Online-) Besprechung auch noch einmal intensiv mit den Bedarfen auseinander.

Durch das Architekturbüro Hausmann aus Aachen wurde die Präsentation „Gesamtschule Emmerich; Standort Grollscher Weg; Präsentation 25.02.2021“ erstellt. Diese ist als Anlage 1 beigefügt und wurde durch den Projektleiter, Herrn Gellert, in der Arbeitsgruppe Schule vorgestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276-1 für die Umbaumaßnahmen des Schulstandortes Grollscher Weg beläuft sich auf ca. 17.400.000,- Euro.

Eine konkrete Kostenberechnung wird mit Abschluss der Leistungsphase 3 erfolgen.

**Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Der Fachbereich 3 hat aufgrund dieser Kostenschätzung i.H.v 17.400.000,- Euro i.V.m. allgemeinen Kostensteigerungen Haushaltsmittel i.H.v. 18.300.000,- Euro für die HH-Jahre 2021 ff berücksichtigt

**Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.1.

Peter Hinze  
Bürgermeister

Anlage/n:  
04 - 17 0144 2021 A 1 Präsentation

**GESAMTSCHULE EMMERICH**  
**STANDORT GROLLSCHER WEG**

PRÄSENTATION 25.02.2021

# Programm- und Machbarkeitsstudie



Quellen: Bing Maps

# V02

## 1 am Brink

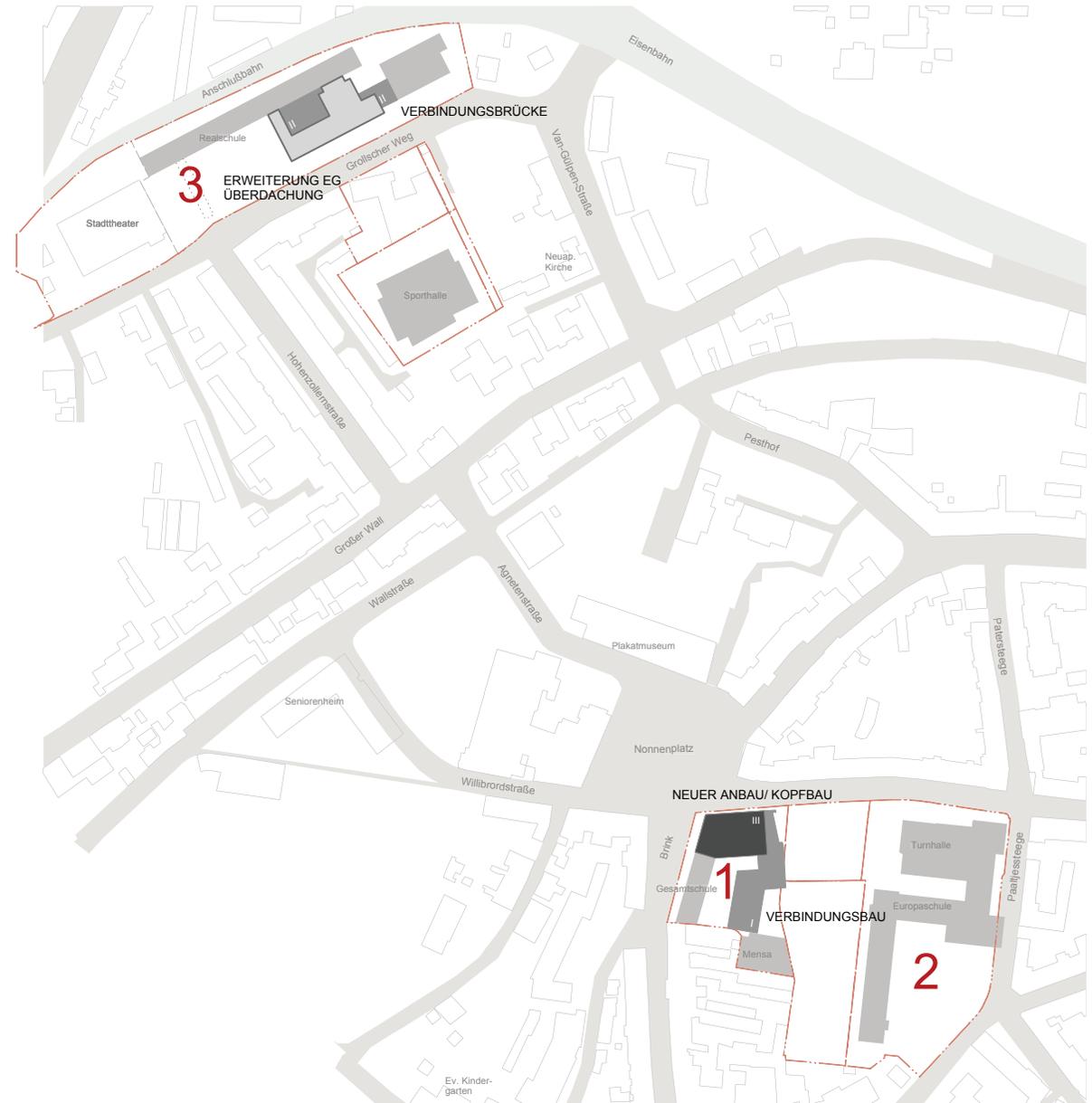
Jahrgangsstufen: 5, 6, 7 SEK I  
 7-zügig  
 21 Klassen  
 ca. 609 Schüler Gesamtschule Brink  
 Räume JuCa  
 Räume für Ganztagsbetreuung  
 Räume Mensa für 150 Schüler  
 in max. 3 Schichten  
 17 + 10 = 27 Stellplätze

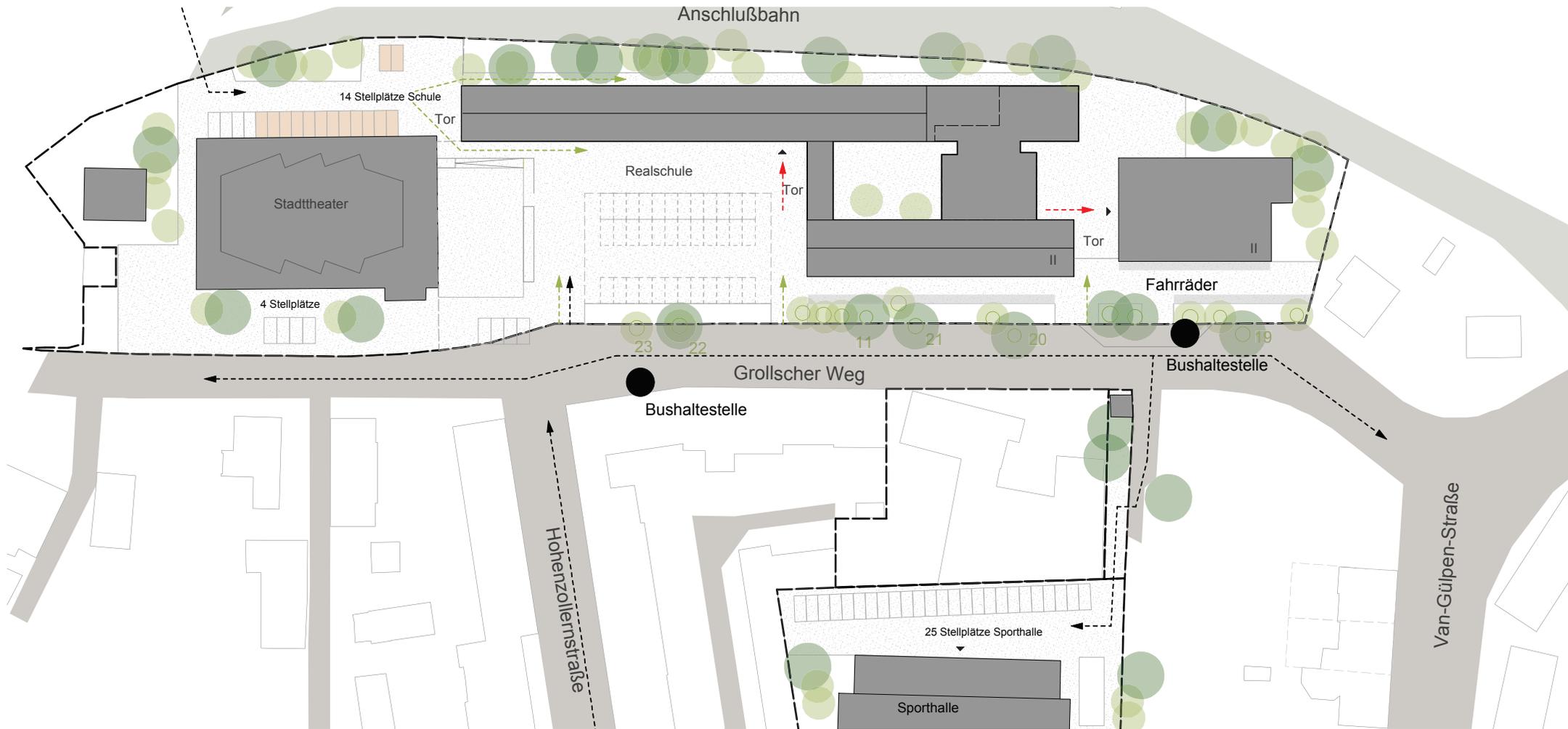
## 2 Paaltjessteege

Jahrgangsstufen: 11, 12, 13 SEK II  
 4-zügig  
 12 Klassen  
 ca. 288 Schüler  
 davon ca. 80 über 18 Jahre  
 13 Stellplätze

## 3 Grollischer Weg

Jahrgangsstufen: 8, 9, 10 SEK I  
 6-zügig  
 18 Klassen  
 ca. 522 Schüler  
 Räume Mensa für 150 Schüler in  
 2 bis max. 3 Schichten  
 15 Stellplätze





**BEWERTUNG:**

1. Der Pausenhof unterliegt einer Doppelnutzung durch Schule und angrenzendem Theater. Diese Doppelnutzung (Schulhof und Parkplatz) muss auch bei Ganztagsbetrieb der Schule weiterhin gewährleistet bleiben.

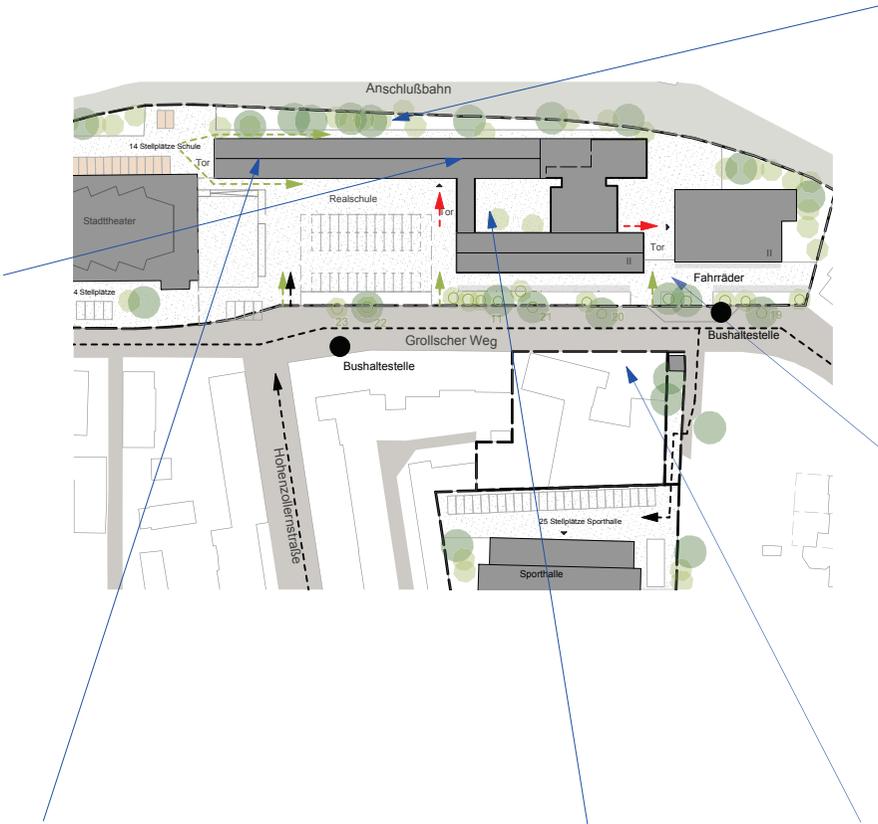
3. Der großflächig versiegelte Pausenhof ist in seiner Gestaltung undifferenziert und sehr großmaßstäblich. Der überdachte Außenraum ist wegen der geringen Deckenhöhe dunkel und wirkt bedrückend.

**LEGENDE ERSCHLIEßUNG**

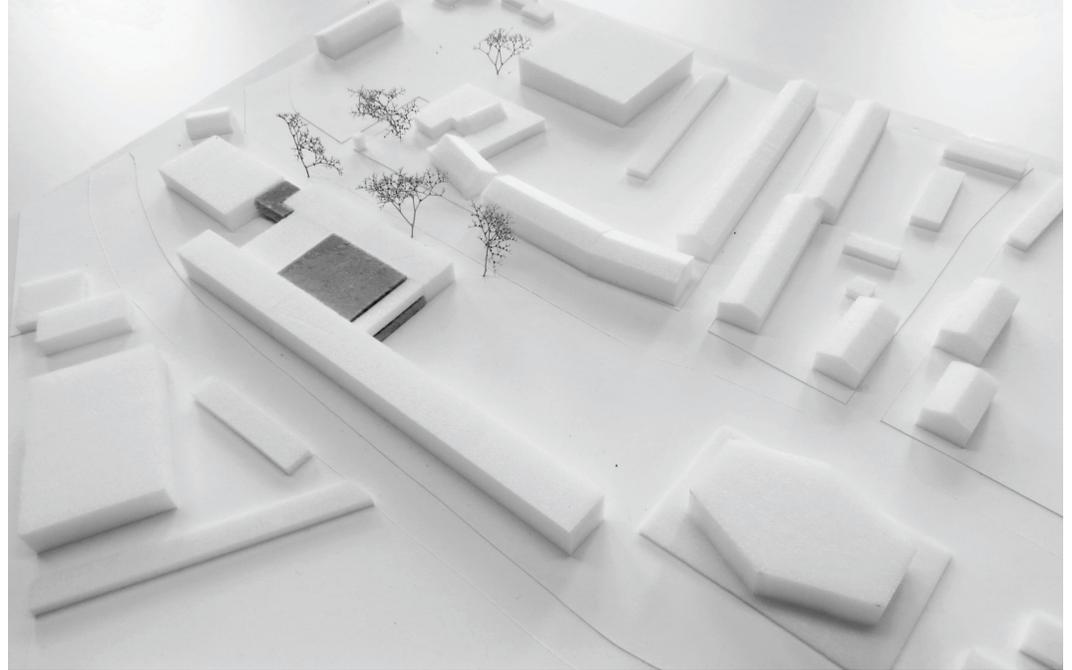
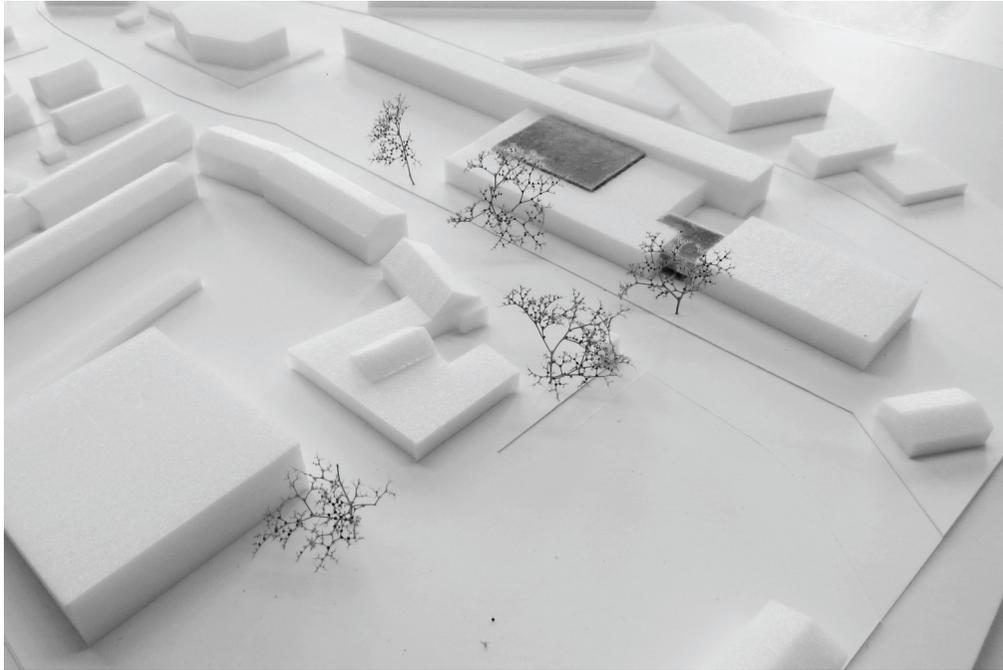
-  Zufahrt PKW
-  Zuwegung Feuerwehr
-  Zuwegung Fußgänger/ Fahrrad
-  barrierefreie Zugänge
-  baurechtlich relevante Stellplätze

Übersichtslageplan  
Maßstab (M 1:750)





# V02





**BESCHREIBUNG:**

Bedarf Grollischer Weg:  
 ca. 522 Schüler  
 3 qm - 5 qm Freifläche/ Schüler  
 soll: 2.610 qm (max)  
 ist: 2.300 qm entspricht 4,40 qm/SUS

Stellplätze Grollischer Weg: 15

Das Bauernhofgrundstück bleibt in dieser Betrachtung aussen vor.

**LEGENDE ERSCHLIEßUNG**

- Zufahrt PKW
- Zuwegung Feuerwehr
- Zuwegung Fußgänger/ Fahrrad
- barrierefreie Zugänge
- baurechtlich relevante Stellplätze
- Pausenflächen

Anzahl Stellplätze siehe Stellplatznachweis im Kapitel 'Berechnungen'

Übersichtslageplan  
 Maßstab (M 1:750)



BESCHREIBUNG:

Programmstudie: Variante 2A

Eine neue, zentrale Liftanlage verbindet den Gemeinschaftsbereich 'Forum, Mensa' mit den übrigen Geschossen.

Zur Herstellung der Barrierefreiheit im 1.OG kann einerseits das Deckenniveau konstruktiv angeglichen werden, alternativ ist eine Liftanlage mit Übereckausstieg zu wählen, die diesen Bereich mit einem Zwischenstop anfährt. Über eine Verbindungsbrücke im 1. OG ist damit auch der IKEA Bau barrierefrei angebunden.

Durch ein neues, rückwärtiges Fluchttreppenhaus ist es möglich auch die Stichflure des Klassentraktes als Differenzierungsbereiche ein zu richten und zu nutzen. Die übrigen Flure erhalten eine Einteilung in weitere Brandabschnitte.

Zum Bauernhof hin entsteht ein deutlicher Zugang zum Forum und zur Mensa hin.



- Allgemeiner Unterrichtsraum
- FUR Kunst und Musik
- Lehrerarbeitsplatz
- Forum / Mensa / Cafeteria
- Küche
- EDV
- Sport
- Gruppen- / Differenzierungsraum
- FUR Textil und Werken
- Zentraler Lehrerbereich
- Verwaltung
- Hauswirtschaft
- Sanitär
- Differenzierung / Selbstorganisierte Fläche
- FUR Naturwissenschaften
- Beratung
- Selbstlernzentrum
- FUR Optional
- Vertikale Erschließung
- ungeläute Funktionen
- Aufstockung
- Abriss

Übersichtslageplan  
Maßstab (M 1:550)



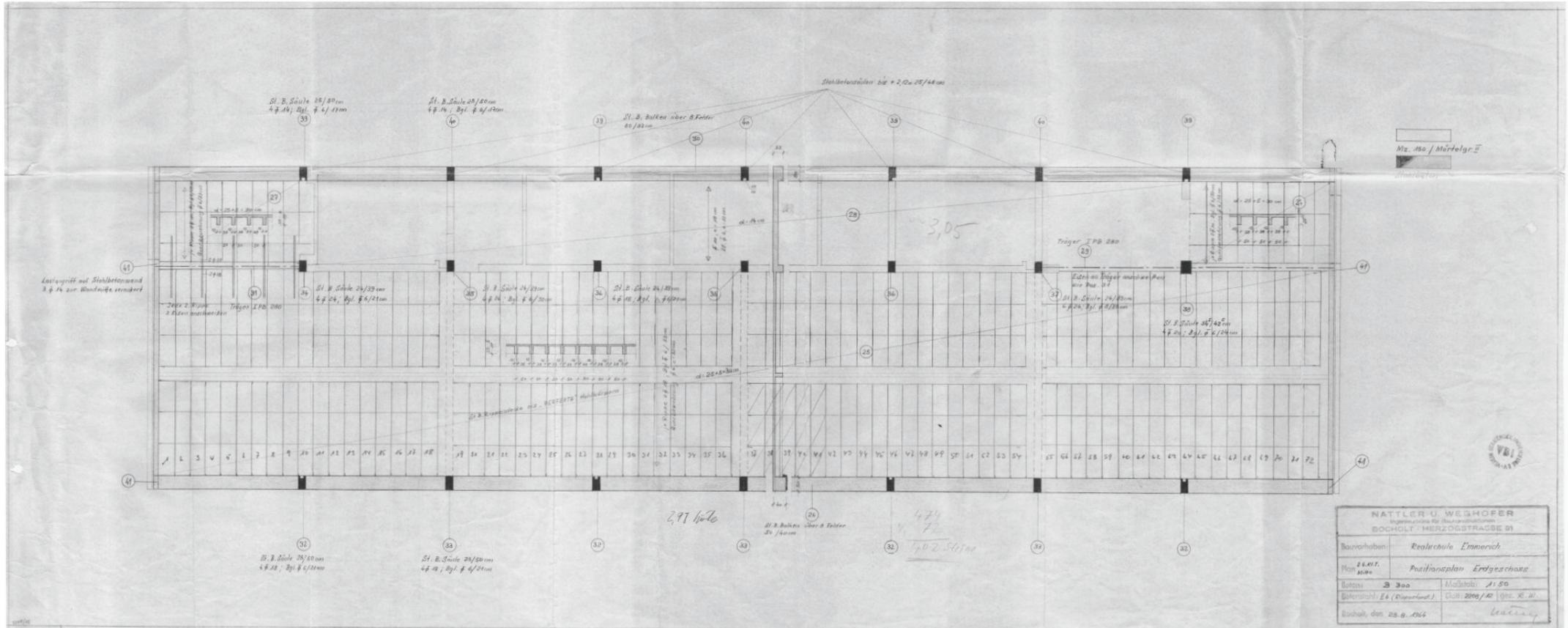
# **Leistungsphase 1 / Grundlagenermittlung**

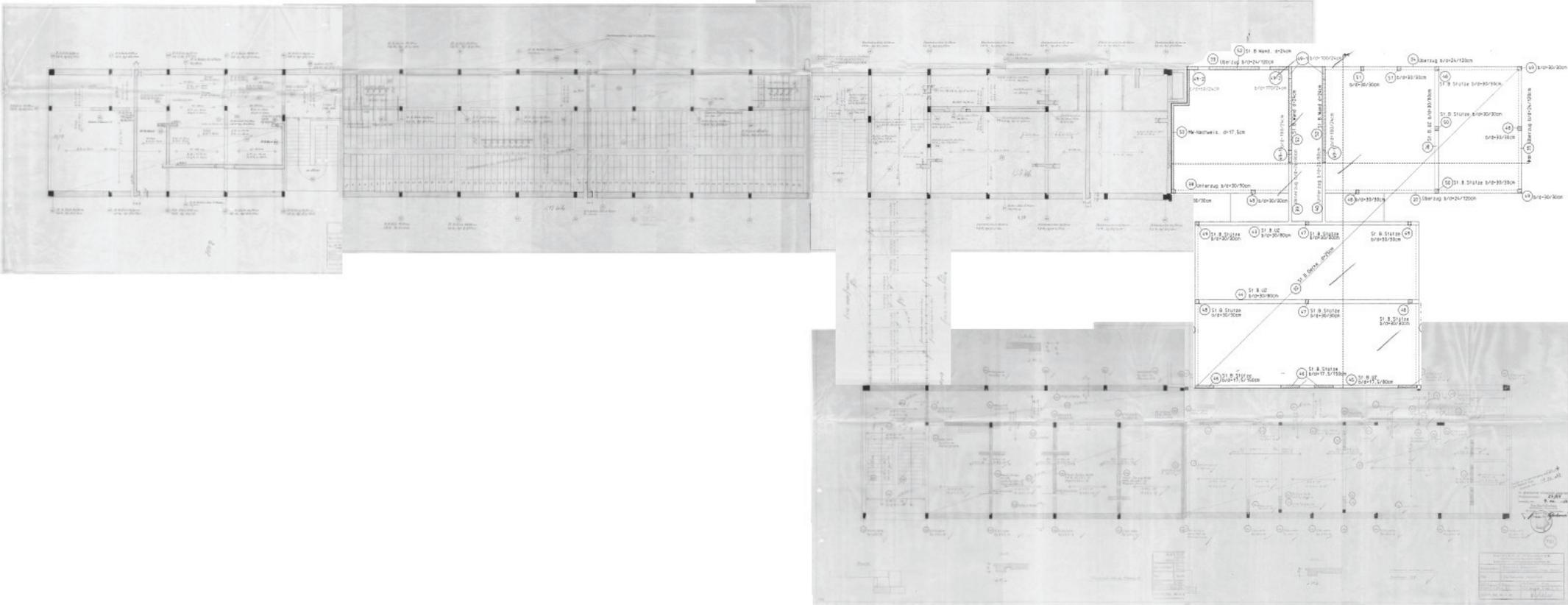
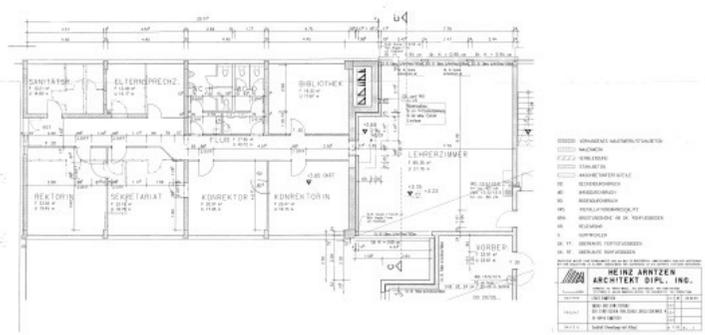
## **Leistungsphase 2 / Vorplanung**

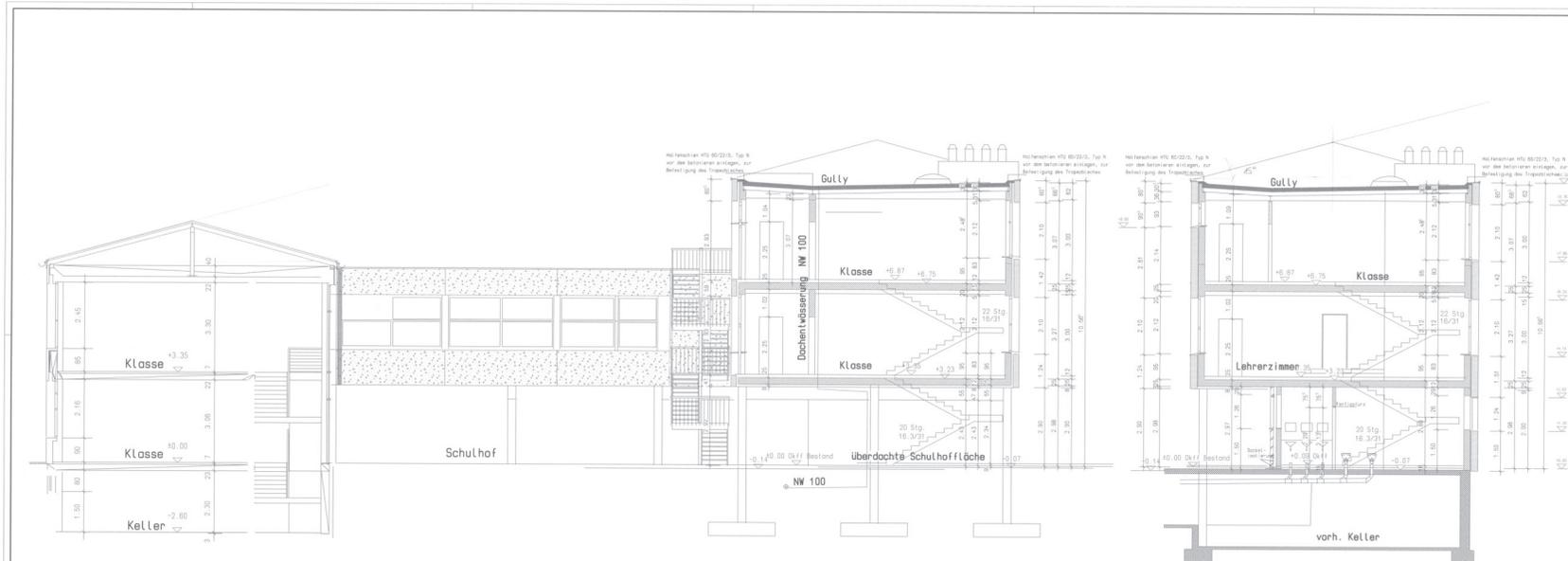
# **Leistungsphase 1 / Grundlagenermittlung**

## **Leistungsphase 2 / Vorplanung**

- Planungsgrundlagen klären, Bestandspläne und -informationen sammeln und sichten
- Bestandsbewertungen (Statik, BS, TGA, Bauphysik, Schadstoffermittlungen, Bauteilsondierungen)
- grundsätzliche Machbarkeit der geplanten Massnahmen klären / Aufwandseinschätzung
- Massnahmen gesamtplanerisch abstimmen und kostentechnisch bewerten
- Abstimmung der Planung mit den Nutzern hinsichtlich der standortspezifischen und standortübergreifenden Schulorganisation

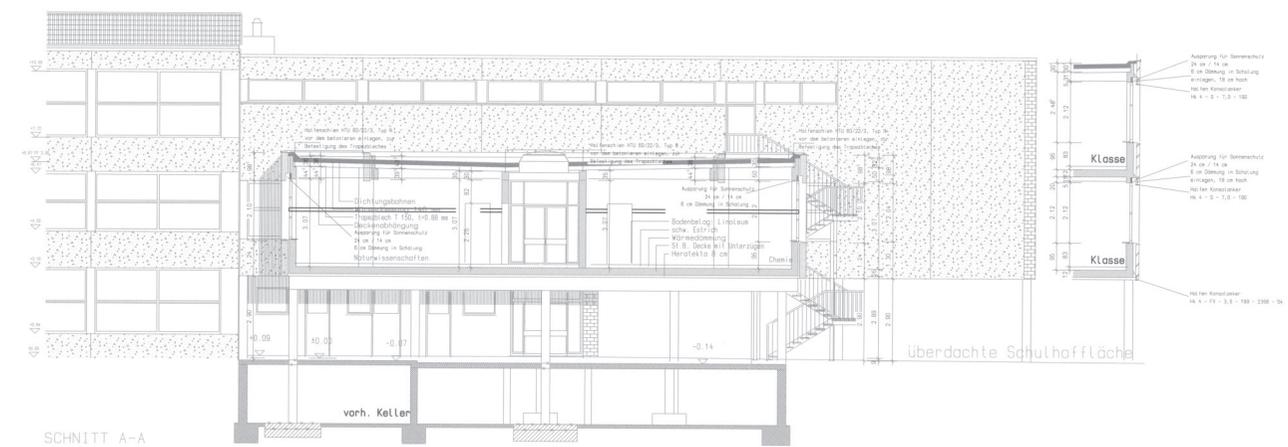






SCHNITT B-B

SCHNITT C-C



SCHNITT A-A

ACHSMASSE DER STÜTZEN UND WÄNDE IM KELLERGEHOSS, SIND VOM ERDGESCHOSS ZU ÜBERNEHMEN

ALLE MASSE SIND VOR BAUBEGINN BZW. FERTIGUNG, UNBEDINGT BAUSEITS ZU ÜBERPRÜFEN !

- ☐ VORHANDENES MAUERWERK/STAHLBETON
- ▨ MAUERWERK
- ▧ VERLENDUNG
- ▩ STAHLBETON
- WÄRMEDÄMMFERTIGSTELLE
- DECKENANBRUCH
- ◊ WANDDURCHBRUCH
- ◌ BODENDURCHBRUCH
- ⊕ INSTALLATIONSKANALSCHLITZ
- BRH. BRUSTUNGSHÖHE AB OK, RHP-FUSSBODEN
- RR REGENRHR
- G GURTKICKLER
- OK, FF. ÜBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
- OK, HF. ÜBERKANTE RHP-FUSSBODEN

VERLENDUNG MUSS VOR VERBAUWEISE MIT 10 cm ... zu überdecken, anschließend sind alle überdeckten ... mit dem Baubereich zu überdecken. Ansonsten sind die Bauteile zu überdecken.

**HEINZ ARTZTEN**  
ARCHITECT DIPL. ING.

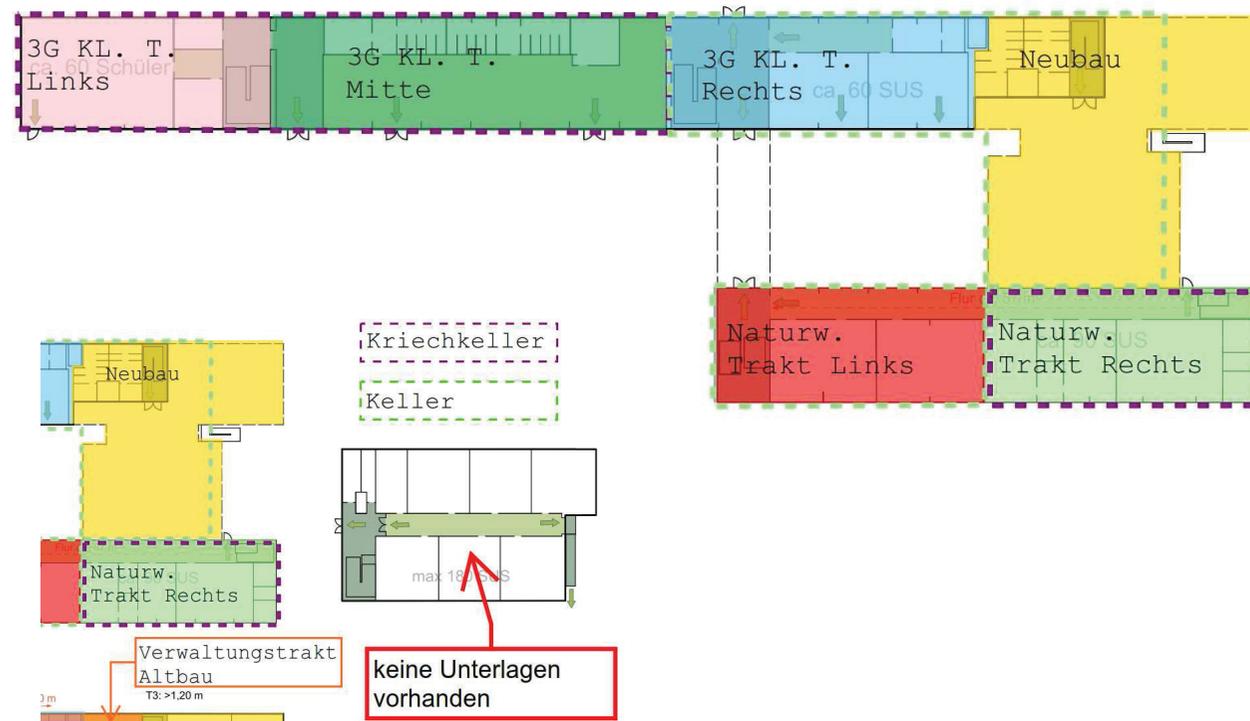
BAUHERR	STADT EMMERICH	PROJEKT	EMMERICH UND UMGEBUNG DIE FERTIGUNGSGEMEINSCHAFT GELLSCHENWEG 4 IN 46468 EMMERICH
PROJEKT	EMMERICH UND UMGEBUNG DIE FERTIGUNGSGEMEINSCHAFT GELLSCHENWEG 4 IN 46468 EMMERICH	BAUZEIT	2017 bis 2019
BAUZEIT	2017 bis 2019	PROJEKT	EMMERICH UND UMGEBUNG DIE FERTIGUNGSGEMEINSCHAFT GELLSCHENWEG 4 IN 46468 EMMERICH
PROJEKT	EMMERICH UND UMGEBUNG DIE FERTIGUNGSGEMEINSCHAFT GELLSCHENWEG 4 IN 46468 EMMERICH	BAUZEIT	2017 bis 2019

Blattfeld: SONTE A/B, B/P, C/C  
M 1:50 (1:50)

## Bestandssituation



### Bestandspläne (1964 + 1998)



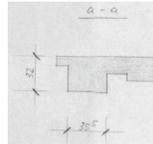
Bestandssituation



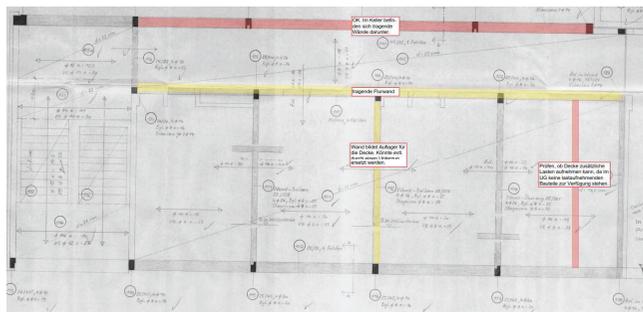
Bestandspläne EG – Linker Teil

Flachdecke d = 22 cm

Randbalken b/h = 35,50/32



NÄTTLER U. WEGHOFER Ingenieurbüro für Baukonstruktionen BOCHOLT - HERZOGSTRASSE 31	
Bauvorhaben:	Realschule Emmerich Naturwissenschaftlicher Trakt Links
Plan:	Positionenplan Erdgeschoss
Balken:	2 300
Balkenb/h:	35 u. 50
Balkenl:	61/2208
Balkenl:	gez. E. G.
Beschalt. dat.	14. 7. 64



5



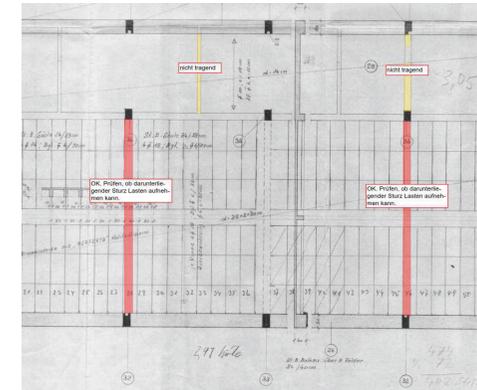
Bestandssituation

Bestandspläne – EG Mittelteil

Rippendecke d = 30 cm

Randbalken b/h = 50/40

NÄTTLER U. WEGHOFER Ingenieurbüro für Baukonstruktionen BOCHOLT - HERZOGSTRASSE 31	
Bauvorhaben:	Realschule Emmerich
Plan:	Positionenplan Erdgeschoss
Balken:	3 300
Balkenb/h:	50 / 40
Balkenl:	2208 / 1412
Balkenl:	gez. E. G.
Beschalt. dat.	28. 8. 1964



7

Bestandssituation

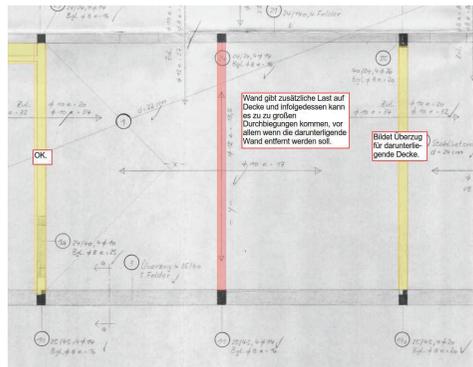


Bestandspläne 1.OG – Linker Teil

Flachdecke d = 22 cm

Randbalken b/h = 35,50/32

Zusätzliche Wände sind  
in Leichtbauweise (Gipskarton)  
auszuführen



6

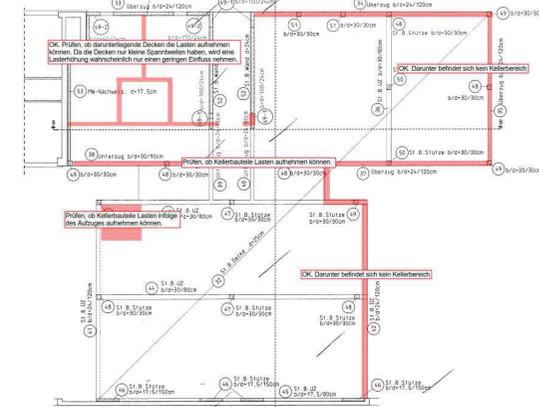


Bestandssituation

Bestandspläne EG - Gebäudeteil aus 1998

Flachdecke d = 25 cm

Balken b/h = 30/80



8

Projekt 2020 - 218							
Bohrkern 6							
Abmessungen	Durchmesser [mm]	100					
	mittlere Höhe [mm]	195					
Anzahl der Schichten		4					
Stirnseiten	oben	glatte, geschlossene PVC-Oberfläche					
	unten	Beton - Bruchfläche					
Schicht 1	Baustoff	PVC mit Kleber					
	Schichtdicke [mm]	ca. 3					
Schicht 2	Baustoff	Estrich					
	Schichtdicke [mm]	ca. 50					
Schicht 3	Baustoff	Styropor					
	Schichtdicke [mm]	ca. 20					
Schicht 4	Baustoff	Beton					
	Schichtdicke [mm]	ca. 120					
<b>Beton</b>		Beton					
Gefügebeurteilung	Gefüge	dicht/homogen					
		mit einigen kugeligen Poren bis 1 mm					
Gesteinskörnung	Verdichtungsstellen	einige bis max. ca. 4 mm					
	Art der Gesteinskörnung	Kies - Sand - Gemisch					
	gemessenes Größtkorn der Gesteinskörnung [mm]	17					
Bewehrung	Entmischung	nicht sichtbar					
	Bewehrungsdurchmesser [mm]	a	b	c	d	e	f
			6	6	8		
	Abstand von der Betonoberfläche [mm]	34	55	60			
Einbindung des Stahls in die Zementmatrix	vollständig						
Stahlkorrosion	unauffällig						
Risse	Rissverlauf						
	Länge Riss [mm]						
	Rissbreite [mm]	a	b	c	d	e	f
Bemerkungen		Der Bohrkern liegt in drei Teilstücken vor.					

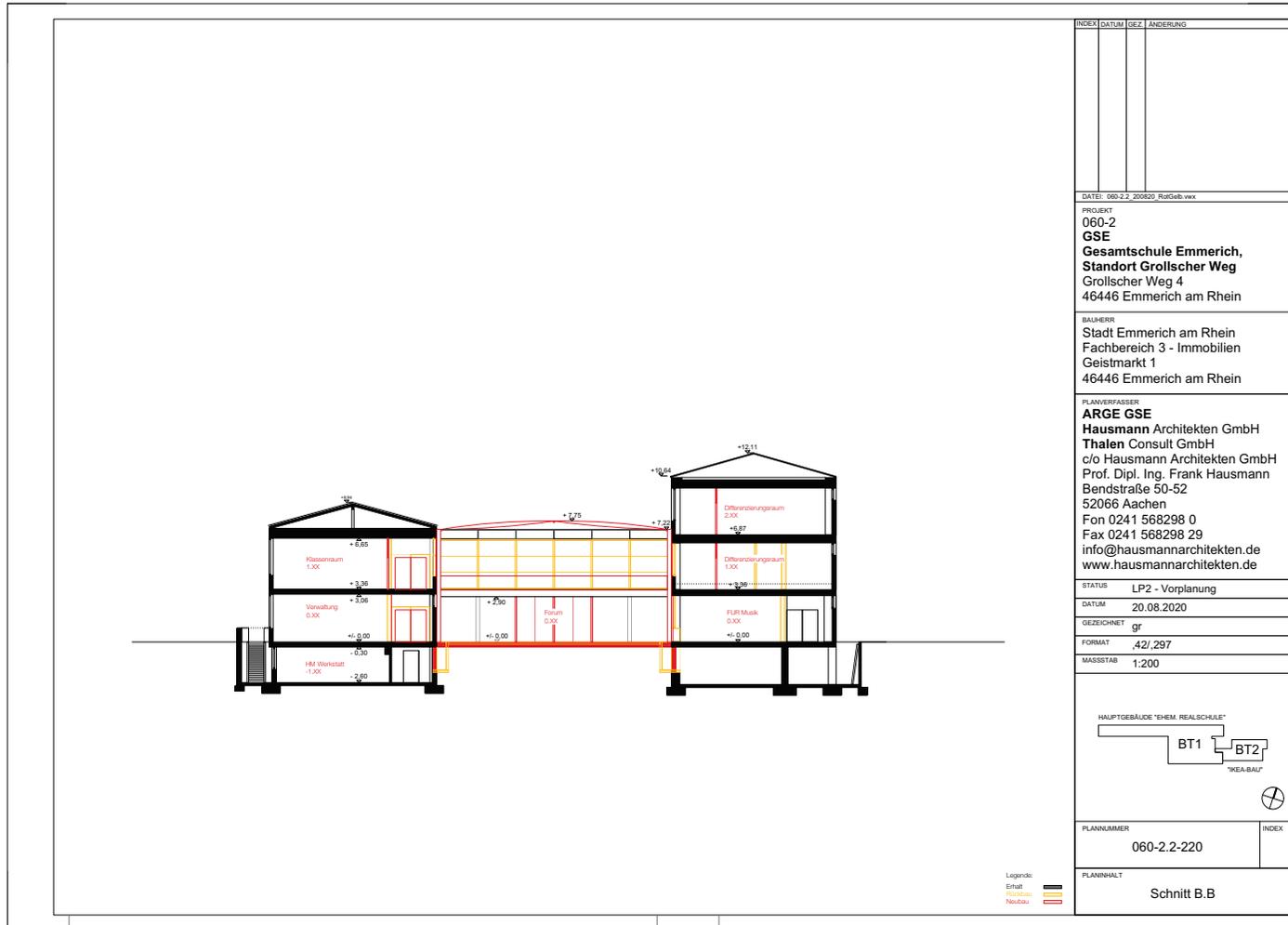


Projekt 2020 - 218							
Bohrkern 11							
Abmessungen	Durchmesser [mm]	73					
	mittlere Höhe [mm]	250					
Anzahl der Schichten		3					
Stirnseiten	oben	glatte, geschlossene Tapete-Oberfläche					
	unten	glatte Putzoberfläche					
Schicht 1	Baustoff	Tapete-gestrichen					
	Schichtdicke [mm]	ca. 1					
Schicht 2	Baustoff	Putz					
	Schichtdicke [mm]	ca. 12					
Schicht 3	Baustoff	Kalksandstein					
	Schichtdicke [mm]	ca. 237					
<b>Beton</b>		Beton					
Gefügebeurteilung	Gefüge						
		Verdichtungsstellen					
Gesteinskörnung	Art der Gesteinskörnung						
	gemessenes Größtkorn der Gesteinskörnung [mm]						
	Entmischung						
Bewehrung	Bewehrungsdurchmesser [mm]	a	b	c	d	e	f
	Abstand von der Bohrkernoberfläche [mm]						
	Einbindung des Stahls in die Zementmatrix						
Stahlkorrosion							
Risse	Rissverlauf						
	Länge Riss [mm]						
	Rissbreite [mm]	a	b	c	d	e	f
Bemerkungen		Der Bohrkern liegt in zwei Teilstücken vor.					

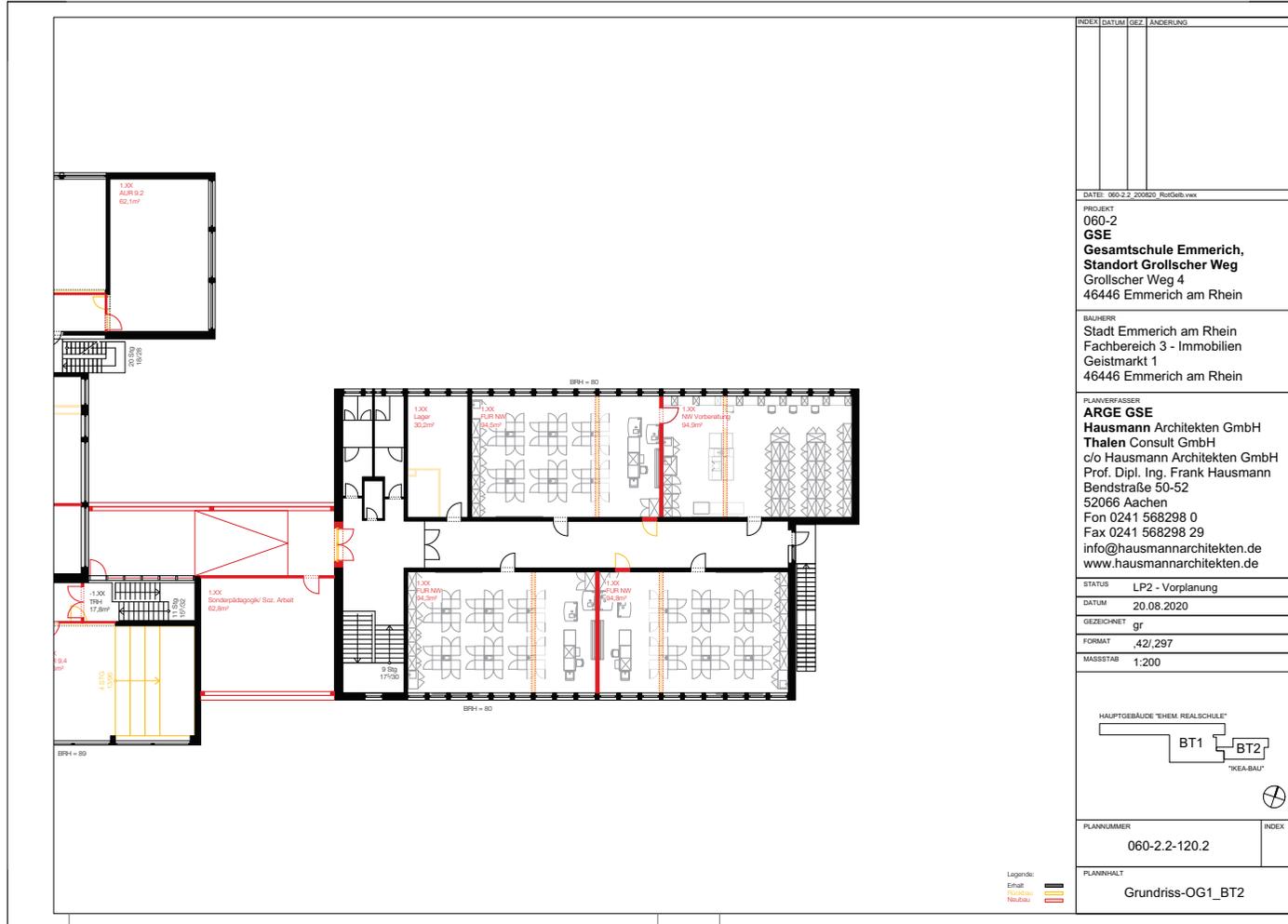








INDEX	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNG
DATE: 060-2.2_200820_RotGeb_vwx			
PROJEKT 060-2 GSE Gesamtschule Emmerich, Standort Grollischer Weg Grollischer Weg 4 46446 Emmerich am Rhein			
BAUHERR Stadt Emmerich am Rhein Fachbereich 3 - Immobilien Geistmarkt 1 46446 Emmerich am Rhein			
PLANVERFASSEN ARGE GSE Hausmann Architekten GmbH Thalen Consult GmbH c/o Hausmann Architekten GmbH Prof. Dipl. Ing. Frank Hausmann Bendstraße 50-52 52066 Aachen Fon 0241 568298 0 Fax 0241 568298 29 info@hausmannarchitekten.de www.hausmannarchitekten.de			
STATUS LP2 - Vorplanung			
DATUM 20.08.2020			
GEZEICHNET gr			
FORMAT ,42/,297			
MASSSTAB 1:200			
HAUPTGEBÄUDE "EHEM. REALSCHULE" BT1 BT2 "KEA-BAU"			
PLANNUMMER 060-2.2-220			INDEX
PLANNHALT Schnitt B.B			

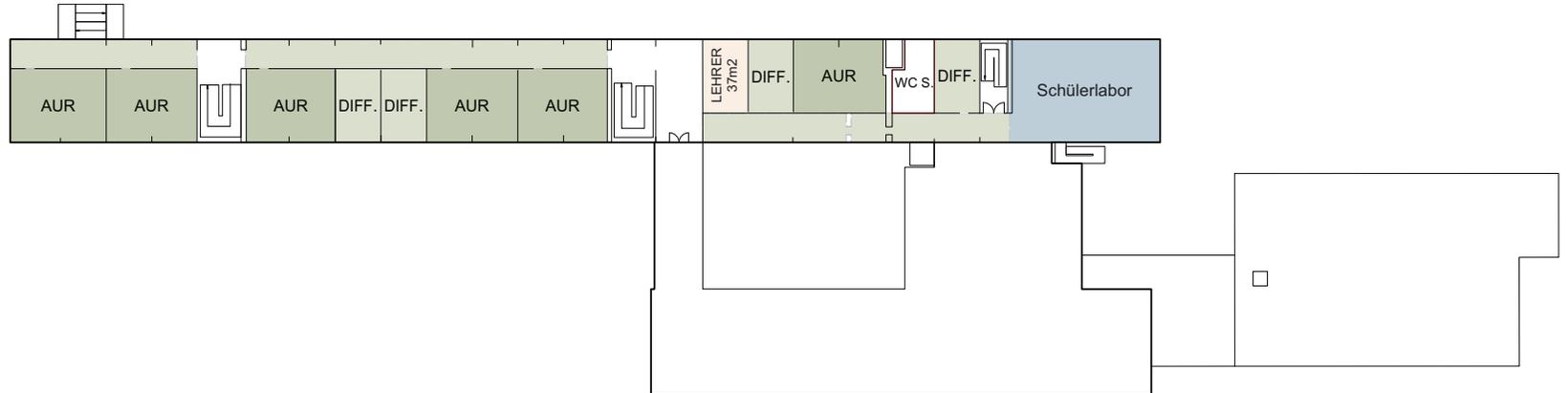


# **Leistungsphase 1 / Grundlagenermittlung**

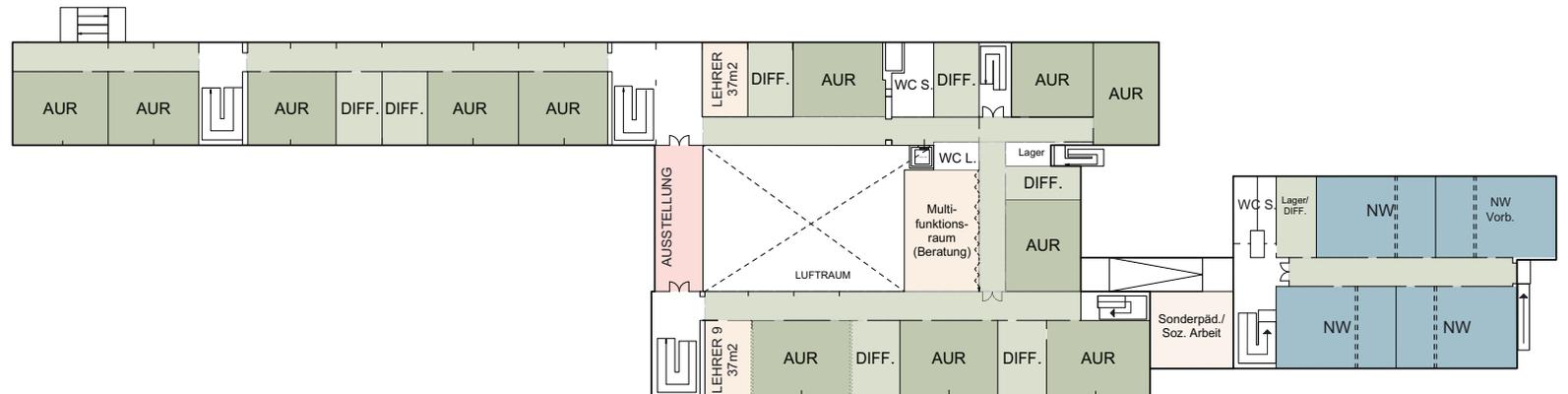
## **Leistungsphase 2 / Vorplanung**

- Planungsgrundlagen klären, Bestandspläne und -informationen sammeln und sichten
- Bestandsbewertungen (Statik, BS, TGA, Bauphysik, Schadstoffermittlungen, Bauteilsondierungen)
- grundsätzliche Machbarkeit der geplanten Massnahmen klären / Aufwandseinschätzung
- Massnahmen gesamtplanerisch abstimmen und kostentechnisch bewerten
- Abstimmung der Planung mit den Nutzern hinsichtlich der standortspezifischen und standortübergreifenden Schulorganisation

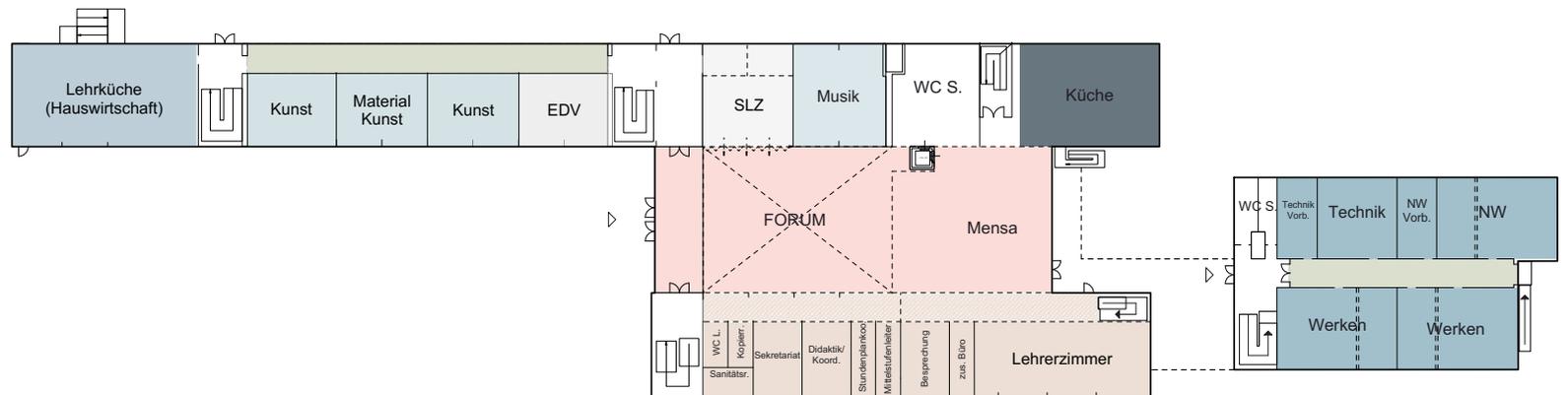
2.OG



1.OG

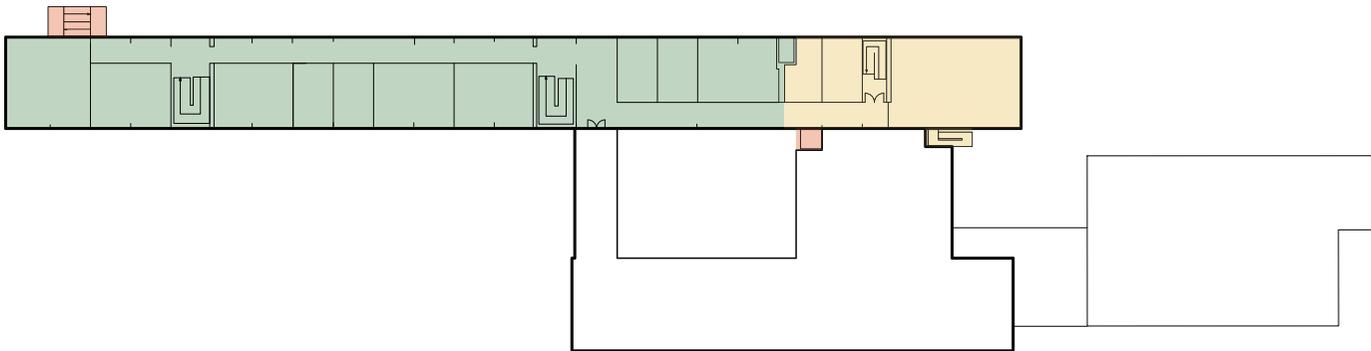


EG

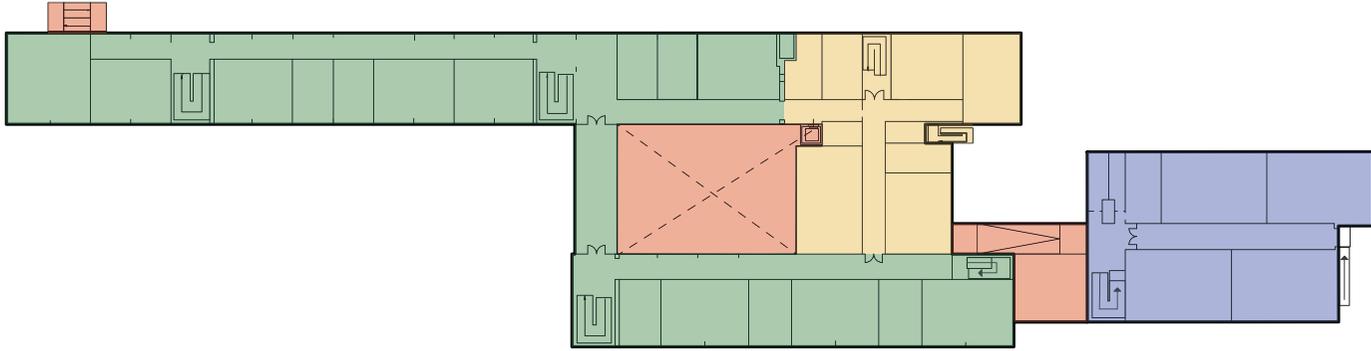


# Flächen

Flächenermittlung gemäß DIN 277



2. OG



1. OG



EG

- Hauptgebäude 1964
- Erweiterungsbau 1998
- IKEA-Bau
- Neue Erweiterung

Ermittlung BGF gem. DIN 277

	<i>Kriechkeller</i>	<b>UG</b>	<b>EG</b>	<b>1.OG</b>	<b>2.OG</b>	<b>Alle Geschosse (ohne Kriechkeller)</b>
<b>Bestand</b>	<i>1.440</i>	<b>710</b>	<b>2.320</b>	<b>2.830</b>	<b>1.290</b>	<b>7.150</b>
Hauptgebäude 1964	<i>940</i>	710	1.550	1.620	980	<b>4.860</b>
Erweiterung 1998	<i>500</i>	-	120	580	310	<b>1.010</b>
IKEA-Bau	-	-	650	630	-	<b>1.280</b>
<b>Erweiterung</b>	-	<b>0</b>	<b>840</b>	<b>190</b>	<b>40</b>	<b>1.070</b>
Fluchttreppe aussen	-	-	30	30	30	<b>90</b>
Forum	<i>10</i>		400	10	10	<b>420</b>
Küche und Mensa	-	-	410	-	-	<b>410</b>
Übergang zu IKEA-Bau	-	-	-	150	-	<b>150</b>
<b>Bestand + Erweiterung</b>	<i>1.440</i>	<b>710</b>	<b>3.160</b>	<b>3.020</b>	<b>1.330</b>	<b>8.220</b>

# Kosten

Kostenschätzung gemäß DIN 276-1, Stand 04.09.2020

**Kostenschätzung nach DIN 276-1**

LP2 / Vorplanung

Zeitpunkt Kostenermittlung 04.09.2020

Alle Währungsangaben brutto (inkl. 19% MwSt.)

Kostengruppe	Menge	Einheit	Projektspez. Kostenkennwert / m2BGF	Summe
<b>100 Grundstück</b>				
<b>200 Herrichten und Erschließen</b>		psch		<b>224.871 €</b>
<b>300 Bauwerk – Baukonstruktion</b>	<b>8.220</b>	<b>m2BGF</b>	<b>909 €</b>	<b>7.473.236 €</b>
<b>400 Bauwerk – Technische Anlagen</b>	<b>8.220</b>	<b>m2BGF</b>	<b>512 €</b>	<b>4.210.181 €</b>
<b>300+400 Bauwerk</b>	<b>8.220</b>	<b>m2BGF</b>	<b>1.421 €</b>	<b>11.683.417 €</b>
<b>500 Außenanlagen</b>	<b>4.000</b>	<b>m2AF</b>	<b>169 €</b>	<b>675.826 €</b>
<b>600 Ausstattung und Kunstwerke</b>	<b>8.220</b>	<b>m2BGF</b>	<b>122 €</b>	<b>1.006.011 €</b>
<b>700 Baunebenkosten</b>		<b>28% der KG 200-600</b>		<b>3.805.235 €</b>
<b>Gesamt (Kostengruppen 200-700)</b>				<b>17.395.360 €</b>

Nicht berücksichtigt:

- zusätzliche Kosten für Bauausführung im laufenden Betrieb
- zusätzliche Kosten für Bauausführung in Bauabschnitten
- Kosten für Interim- und Ausweichmassnahmen, Umzüge usw.
- Schadstoffbeseitigungskonzept





**Vielen Dank !**



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>04 - 17 0146/2021</b>	<b>22.02.2021</b>

Betreff

Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Schulausschuss	09.03.2021
----------------	------------

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Sachdarstellung :**

### **Liebfrauengrundschule**

- Die Phase 0 wurde am 04.02.2021 ausgeschrieben. Zur Submission am 23.02.2021 haben sich drei Architektenbüros beworben. Voraussichtlich kann in der Sitzung des Schulausschusses ein aktueller Stand zur Vergabe erteilt werden.

### **Willibrord Gymnasium**

- Die Phase 0 wurde am 04.02.2021 ausgeschrieben. Zur Submission am 23.02.2021 haben sich drei Architektenbüros beworben. Voraussichtlich kann in der Sitzung des Schulausschusses ein aktueller Stand zur Vergabe erteilt werden.

### **Gesamtschule – Neubau Brink**

- Die Hochbaumaßnahmen konnten in der 7. KW wieder aufgenommen werden. Aufgrund der Wetterverhältnisse musste die Baustelle zwei Wochen lang ruhen.

### **Gesamtschule – Gebäude Paaltjesstege**

- Die RWA-Anlage der Aula muss für die Inbetriebnahme der Verdunkelungsanlage marginal angepasst werden. Dennoch wird hierzu der zuständige Brandschutzsachverständige herangezogen, um eine Einhaltung des Brandschutzkonzeptes zu garantieren. Die schriftliche Rückmeldung des Brandschutzsachverständigen steht derzeit aus.

Ein aktuellerer Stand wird zur Schulausschusssitzung am 21.01.2021 vorgestellt.

## **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die vorgestellten Maßnahmen sind im lfd. Haushalt abgebildet.

## **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze  
Bürgermeister